

Wie kann ich **am nNGM teilnehmen** und wie ist der **Ablauf?**



Bei Verdacht auf ein nicht kurativ behandelbares und/oder fortgeschrittenes Lungenkarzinom, einen Tumorprogress bzw. ein Rezidiv, wenden Sie sich bitte an einen Arzt aus dem nNGM. Teilnehmende Ärzte (Netzwerkpartner) finden Sie in der **Arztsuche** auf <https://www.nngm.de/arztsuche/>



Ihr Arzt (Netzwerkpartner) klärt Sie über die **Teilnahme am nNGM** auf. Hierzu erhalten Sie die nNGM-Patienteninformation und Einwilligungserklärung zur schriftlichen Bestätigung Ihrer Teilnahme. Patienten, die bei Kooperationskrankenkassen versichert sind, unterschreiben zusätzlich eine kassenspezifische Teilnahmeerklärung.



Für die **Diagnosesicherung** wird Ihr Arzt eine Gewebe- oder Blutprobe entnehmen. Die zu untersuchende Probe wird anschließend an das Labor eines Netzwerkzentrums weitergeleitet.



Die **molekularpathologische Diagnostik** wird unmittelbar nach Probeneingang im Netzwerkzentrum eingeleitet. Die gesamte Diagnostikdauer kann je nach Histologie 2-3 Wochen betragen. Ihr Arzt wird in dieser Zeit regelmäßig über Ihre Zwischenbefunde informiert.



Ihre **Diagnostikergebnisse** (Befund) sowie Informationen zu Therapieoptionen inkl. einer möglichen Teilnahme an klinischen Studien werden Ihrem Arzt mitgeteilt. Dieser kann zusätzlich eine **interdisziplinäre Beratung** im Tumorboard (Zusammenschluss von Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen) des Netzwerkzentrums für Sie anfordern.



Letztendlich treffen Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt die für Sie richtige **Therapieentscheidung**. Ihre Behandlung soll weiterhin wohnortnah erfolgen.



Sie haben außerdem die Möglichkeit, sich bei den Ärzten eines Netzwerkzentrums im Rahmen der hierfür vorgesehenen Spezialsprechstunde vorzustellen und hinsichtlich Ihrer Befunde beraten zu lassen bzw. eine **Zweitmeinung** einzuholen.

Kontakt:

Kontaktdaten von Netzwerkzentren und -partnern sowie Informationen zum allgemeinen Krankheitsbild, aktuellen klinischen Studien oder Selbsthilfegruppen finden Sie auf der folgenden Webseite:

<https://www.nngm.de/>



Zielgenau – Patienten-Netzwerk Personalisierte Lungenkrebstherapie
Website: www.zielgenau.org E-Mail: info@zielgenau.org

Uniklinik Köln
nationales Netzwerk Genomische Medizin Lungenkrebs
Geschäftsstelle

+49 221 478 96991

+49 221 478 3531

info@nngm.de

www.nngm.de



nNGM

Nationales Netzwerk
Genomische Medizin
Lungenkrebs

Patienteninformation

zum nationalen
Netzwerk Genomische
Medizin Lungenkrebs

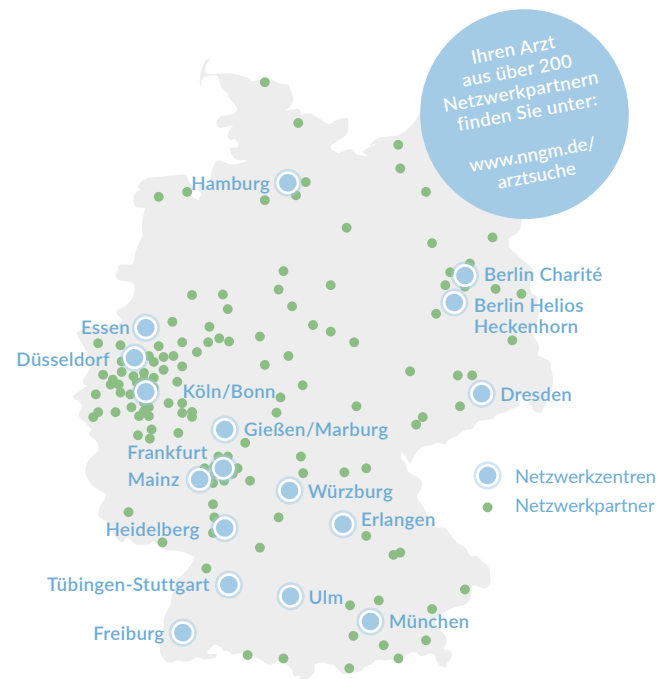


Das nNGM

Das **nationale Netzwerk Genomische Medizin (nNGM) Lungenkrebs** ist ein Verbund, der onkologischen Spitzenzentren, universitären Krebszentren und Zentren mit vergleichbarer Qualifikation, der die flächendeckende **Verbesserung der Versorgung von Lungenkrebspatienten** zum Ziel hat.

Das nNGM stellt sich vor.

Das Netzwerk Genomische Medizin (NGM) Lungenkrebs im Centrum für Integrierte Onkologie (CIO) der Uniklinik Köln legte 2010 in enger intersektoraler Zusammenarbeit mit regionalen Netzwerkpartnern (Praxen/Krankenhäusern) und bundesweit agierenden Kooperationskrankenkassen den Grundstein für das heutige nNGM; durch die Förderung der **Deutschen Krebshilfe** im April 2018 konnte das Kölner NGM-Modell erstmals an 17 Netzwerkzentren mit derzeit 19 Standorten zum nNGM weiterentwickelt werden.



Was bedeutet **personalisierte Medizin** und was bringt mir die Teilnahme am nNGM?

Die **personalisierte Medizin** bietet die Möglichkeit einer **individuellen und gezielten Tumorthherapie** bei Patienten mit Lungenkrebs. Voraussetzung für eine zielgerichtete Therapie ist der Nachweis spezifischer molekularer Veränderungen (Mutationen) im Tumor, in manchen Fällen auch im Blut.

Im Rahmen einer **zentralisierten umfangreichen molekularen Multiplex-Diagnostik** (molekularpathologische Diagnostik) wird anhand von Gewebe- oder ggf. Blutproben untersucht, ob solche Veränderungen im Tumor vorliegen.

Finden sich therapierelevante Veränderungen in den Tumorzellen, können sog. **personalisierte Therapien**, die spezifisch gegen diese Veränderungen gerichtet sind, zum Einsatz kommen. Eine gezielte Behandlung kann deutlich höhere Ansprechraten bei besserer Verträglichkeit und weniger Nebenwirkungen als die herkömmliche Chemo- oder Immuntherapie erzielen.

Entstehen **Kosten** für mich?

Die Kosten der molekularpathologischen Diagnostik sowie Beratung im nNGM werden durch kooperierende Krankenkassen vollständig übernommen. Hierzu wurden u.a. Selektivverträge geschlossen, denen sich fortlaufend neue Krankenkassen anschließen. Für ca. 75% der gesetzlich Versicherten bestehen bereits Verträge mit Kooperationskrankenkassen.

Einen Überblick dieser Krankenkassen erhalten Sie auf unserer Webseite: <https://www.nngm.de/ueber-das-nngm/kooperationskrankenkassen/>

Wenn Sie bei einer Krankenkasse versichert sind, die bislang noch nicht mit dem nNGM kooperiert, stellen wir einen individuellen Kostenübernahmeantrag im Einzelfall für Sie.

